

Die Südd. Gemeinschaft Murrhardt (SV) finanziert eine Busfahrt für Juden aus dem Kriegsgebiet der Ukraine

In der SV wurde das Verlangen groß, um Menschen aus dem Kriegsgebiet der Ukraine zu helfen.

Dabei entstand ein Kontakt zur Organisation Christen an der Seite Israels (CSI) welche schon viele Jahre Beziehungen in die Ukraine pflegen. Diese Kontakte ermöglichen eine Flucht aus den umkämpften Gebieten.

Rabbi Mendel Cohen ist aus Mariupol einer Stadt die am Boden zerstört ist. Schon vor dem Krieg haben sie über CSI Lebensmittellieferungen erhalten, „für den Fall der Fälle“. Dank dieser Pakete konnten viele überleben. Er berichtet:

„Aus Mariupol herauszukommen, war nach Kriegsbeginn extrem schwierig und gefährlich. Er ist bis auf 100.000 Dollar hochgegangen, aber es fand sich kein Fahrer, der einen Bustransport übernehmen wollte.

Sie haben trotzdem einen Weg gefunden. Sie brachten Menschen auf verschiedensten Routen in weniger gefährliche Gebiete. Mit jeder geglückten Flucht haben sie mehr über die Lage erfahren und sich ein Bild machen können, was die Optionen waren. Es war, als würden sich „Türen der Gnade“ öffnen. Letztendlich konnten sie Hunderten zur Flucht verhelfen. Hunderten. Und auch da hat CSI wieder geholfen – mit der Abholung aus den ungefährlicheren Nachbarstädten, mit der Notunterbringung, dem Transport zur Grenze, bei den ersten Schritten in Israel.“

Diese Fluchtwege sind bis heute möglich und auch heute können Menschenleben gerettet werden, wenn sie aus der Kampfzone kommen! So hat die SV 4000.- € gesammelt um eine Busfahrt aus dem Krisengebiet zu ermöglichen. Weitere Informationen gibt es unter:

<https://csi-aktuell.de/sos-ukraine/>

Auch Spenden sind möglich und werden weiter dringend weiter gebraucht:

Christen an der Seite Israels e.V. Kennwort Ukrainehilfe

Kasseler Sparkasse IBAN: DE28 5205 0353 0140 0002 16

